

Generalaanzeiger

für Halle und den Saalkreis.

Telephon-No. 312.

Preisliste... Halbes Jahr... 1 Mark 50 Pf.

Wohlfühl... Halle in Saalkreis... Druck und Verlag von W. Schulz in Halle a. S.

Verbreitung... Ammerbo... Buchhandlungen... Telephon-Verkehr...

Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.

* Juli als Ersatz für einheimische Landarbeiter.

Wit der Verwirklichung der Wünsche... Zur Rechtfertigung dieses vorgeschlagenen Imports...

Wir sprechen eine allgemein bekannte und anerkannte Wahrheit aus... Der heutige Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Der heutige Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Der heutige Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Der Kampf um eine Million.

Von J. M. Ramer. (Fortsetzung.) 'Wer dieser Papa ist oder wo er wohnt, darüber ist absolut nichts zu erfahren.'

'Ich erinnere mich seiner, er ist in den Westfalen des Grafen beschäftigt. Sie thun ihm übrigens Unrecht, er ist nicht so böse, wie Sie glauben', antwortete Frau von Siebermann.

den sonstigen Anlässungen der Agrarier... Zur Rechtfertigung dieses vorgeschlagenen Imports... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

* Weibliche Studenten.

Das Abgeordnetenhaus... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Die alten Einwendungen, welche die körperliche und geistige... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten... Die Arbeiter in der Zeit in den letzten Jahrzehnten...

Auf morgen ein Weiteres, jetzt wollen wir sehen, was uns Ihre gute Frau aufsteht hat.

Mit einer unfinsternen Verbeugung, aber offenbar sehr befreit von der ersten Bekanntheit mit der Schlossherrin, verließ Schweufe das Zimmer.

XIV. Die beiden Pensionäre.

Siehen die Worte, mit welchen Frau von Siebermann den Verwalter entlassen darauf schließen, daß sie den Wunsch hege, je eher, je lieber zu Tische gehen zu können, so deutete das Verhalten, das sie unmittelbar nach seiner Entfernung einnahm, darauf hin, als hätte sie das Bedauern, nach dem langen Sitzen im Wagen, vor der Mühlezeit noch eine Promenade zu machen, denn sie warf einen Schawl über und ging die Treppe hinunter nach dem Garten.

Wir, die wir Frau von Siebermann schon länger kennen, wissen, daß sie sich zu diesem Gange ins Freie nicht durch familiäre Gründe bestimmen ließ, sondern daß sie damit einen andern im engsten Zusammenhang mit dem von ihr dem Verwalter soeben gemachten Mittheilungen stehenden Zweck verband.

wahrscheinlich ihr ganzes Leben lang dazu verdammt sein würden, Steine zu klopfen und Wölfe zu jagen.

Aber war mit der Gesangemeinung der Mäuler denn auch ihr, sie alle Hoffnung verdammt, in den Besitz der Schätze zu gelangen? Bis zu ihrer Ankunft in Hartburg hatte sie dies als anscheinend angelegen; jetzt mit einem Male leuchtete ihr ein Hoffnungsstrahl, vielleicht allein, ohne die lästigen Gefährten, die Million haben zu können.

Beidegen die Mäuler auch zwei der Täfeln, und was auch nicht anzunehmen, daß sie dieselben bei ihrer Verhaftung und Durchsuchung preisgeben hätten, so hielt doch immer das dritte, und sich in dessen Besitz setzen, dessen Fäden in der Hand haben, an den die, vielleicht Alles anzuschließen war.

Frau von Siebermann traf in Betreff des alten Mannes vollständig das Richtige; wenn sie aber glaube, daß auch das Kind in Folge eines wohlangelegten Planes nach Hartburg gebracht worden sei, so befand sie sich im Irrthum.

die Caluarier der Männer in vielen Staaten den Frauen einen überwiegenen Einfluss...

Das die Verwendung der Mädchen zu gelehrten Studien auch vortheilhafter sein würde...

Gerathen ist das einzige Ziel aller Mädchen, der jungen und der alten...

In den „Somb. Nachr.“ wird dem Ansprache der Frauen entgegengekehrt...

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 25. Mai. (Hofnachrichten.) Die Kaiserin unternahm heute Vormittag eine Ausfahrt nach Potsdam...

Der Staatssekretär im Reichsamt des Auswärtigen, v. Radowitzki, wird den Kaiser auf der Reise nach Holland und England begleiten...

Das Abgeordnetenhaus beginnt morgen (den 25. d. d. d. d.) mit der Tagesordnung...

Die drei Hauptstreitpunkte der Landgemeinverordneten sind: Der Reichsausschuss...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

Der Reichskommissar Major v. Wiseman ist mit seinen beiden Negern heute Mittag aus Wien in Berlin eingetroffen...

ihren Opposition gegen die hiesigen Reichspolitiker hincuzuwenden verucht...

(Mittheilungen über Einzelheiten aus dem deutsch-österreichischen Handelsvertrage)...

(Neue Versuche mit der Anfechtung kleiner ländlicher Besitzer)...

(Der Generaladjutantentent der Curmatt, Ober-Hofprediger D. Pögel)...

(Eine Erleichterung der Einfuhr lebenden amerikanischen Viehes)...

(Der Stichtag für die neue Reichsgerichtsreform)...

(Zeremonie am Hofe)...

(Ausgabe des Reichsanzeigers)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

(Der Reichsausschuss)...

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 25. Mai. Das Abgeordnetenhaus wählte das bisherige Präsidium wieder...

Budapest, 25. Mai. Der Erzbischof Stabler soll von Szeged nach Jara verlegt werden...

Wrag, 25. Mai. Auf der Ausstellung entstanden gestern zwei Streikfälle...

Italien.

Rom, 25. Mai. Bezüglich der Meldung italienischer Blätter, Kaiser Wilhelm habe an den Papst wegen der jüngst erfolgten Einkünfte eine herliche Glückwünschungsdepesche geschickt...

Mailand, 25. Mai. In Como haben heute sämtliche Eisenwerke wieder aufgenommen...

Genoa, 25. Mai. Die Regierung hat das wiederholte Gesuch der hiesigen Handelskammer um eine Subventionierung der direkten Dampferverbindung Genoa nach Centralamerika abgelehnt...

Frankreich.

Paris, 25. Mai. Präsident Carnot ist heute Vormittag nach Paris zurückgekehrt...

Der Omnibusverkehr ist fast überall unterbrochen...

Belgien.

Brüssel, 25. Mai. Durch die heutigen Wahlen in den Provinzen ist das Zahlenverhältniß der Parteien nicht merklich verändert...

Wien, 25. Mai. Seit früh ist in sämtlichen Krollen ohne Unterbrechung die Arbeit allgemein wieder aufgenommen worden...

Großbritannien.

London, 25. Mai. Alle Hauptblätter fordern anlässlich des neuen Zusammenstoßes zwischen Engländern und Portugiesen am Bingenfluß...

Der Reichsausschuss hat sich heute über die Verhandlungen mit dem Reichsausschuss geäußert...

Bei ihrer Umhäuerung sprang das Kind vom Boden auf und drängte sich wie schwebend an seinen alten Freund...

Guten Tag, Vater Peter, begann Frau von Viebermann. Seine weißen Lippen öffneten sich, um auf diese Begrüßung zu antworten...

Das ist nur noch die äußere Hülle eines Menschen, dachte Frau v. Viebermann niedergeblickt...

Anna erstobte bis über die Ohren, der Alte erhob den Kopf und antwortete: „Ja, sie ist artig, sehr artig.“

Die Dame sah ein, daß sie für den Augenblick nichts weiter erreichen könne. Sie konnte sich nicht das erste Mal mit diesem Erfolge begnügen...

„Ja, ja“, fuhr die Dame bedarrlich fort, „es ist so, Sie entziehen sich dessen ja ganz gut. Sie waren doch auch Kanzleibruder beim Kommerzienrat von Bentendorf?“

Frau v. Viebermann sprachte ungeduldig mit dem Fuße, fragte aber doch weiter: „Sie wissen ja, er hat Ihnen ein Vermächtniß übergeben.“

„Das kleine Mädchen ist doch gewiß sehr gut und artig“,

„Das kleine Mädchen ist doch gewiß sehr gut und artig“,

„Das kleine Mädchen ist doch gewiß sehr gut und artig“,

Halle.

Vetersburg, 25. Mai. Die Wälder haben hervor die hervorstechende humane Bedeutung der Kaiserlichen Erlasse anlässlich der glücklichen Wiederkehr des Hrochrischen-Thronfolgers auf den russischen Thron.

Belgrad, 25. Mai. Das Amisblatt veröffentlicht die Benennung der Stadtrassen und des Polizeipräsidenten von Belgrad, sowie die zur Dispositionstellung des Generalsadjutanten Marfobie wegen der Vorgänge bei der Entfernung der Königin Natalie.

Wien, 25. Mai. Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland sind gestern über Venedig nach Berlin abgereist.

Lokales.

Der Nachdruck unserer Original-Beiträge ist nur mit Quellenangabe gestattet.

Stadtvorordneten - Verammlung. Die beiden wichtigsten Punkte der umfangreichen Tagesordnung der gestrigen Sitzung betrafen die Anträge des Magistrats auf Verleihung eines Doppelgeldes in drei Schenkungen zum Gedenken des Kaiserlichen Geburtstags.

Der elektrische Betrieb der früher mit Handkraft betriebenen Stadtbahn (Straßenbahn) in Halle (Saale) hat, laut Mitteilung der Kaiserlichen Bezirkspolizeidirektion, schon bei den ersten Versuchen sich als für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Die Abtheilung des Stadtvorstandes hat sich für den Betrieb der benannten Straßenbahn und Fernsprechleitungen erwiesen, welche durch die Magdeburger- und Merseburgerstraßen an folgenden Stellen in fast gleichbleibendem Abstand von der blauen Startfahrlinie und in derselben Richtung, wie letztere verlaufen.

Landeskirchlicher Vereinstag der evangelischen Vereine in den sächsischen Provinzen.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Am Sonntag Abend wurde der Arbeiter C. von hier, welcher 3. J. als Arbeiter auf einem Neubau in Büschdorf thätig war, an einer Anzahl politischer Arbeiter überfallen und durch Schläge so verletzt, veranlaßt, daß derselbe hier ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.

Telegramme und letzte Nachrichten. Privattelegramme des „General-Anzeiger“.

P. London, 26. Mai, 7 Uhr 40 Min. Rom. (Telegramm unseres Korrespondenten). Die nordamerikanischen Kommission zum Studium des Auswanderungswesens wird sich demnächst nach Europa begeben.

Wolff telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Worms telegr. Korrespondenz-Bureau. In der Nacht d. 26. Mai 8 Uhr 35 Min. Rom. Eine Meldung des „Standard“ aus Shanghai besagt, daß christliche Missionen in Hankow vom Böbel gestört und geplündert wurden; die Insassen seien nur mit Mühe dem Tode entgangen.

Baarverkauf.

E. Pithus

Feste Preise.

Halle a. S., Neubau am Markt, Ecke Kleinschmieden.

Fernsprecher 533.

Auf meine Firma bitte genau zu achten.

Fernsprecher 533.

Strümpfe.

Weisse Patent f. Kinder (Eingelverkauf) Paar von 4 Pfg. an.
 Torsiftenlöcher Paar von 4 Pfg. an.
 Strümpfe, farbig, geringelt und echt diamantschwarz, mit der Firma
 „**Louis Hermsdorf**“ garantiert **echt** im Tragen
 und in der Wäsche.
 Baumwollene Damenstrümpfe, alle Farben, Paar 14 Pfg.

Handschuhe für Kinder Paar 10 Pfg.

Cravatten.

Knuten Stück von 3 Pfg. an,
 Weissenlöcher „ 10 Pfg. an,
 sowie alle Neuheiten in sehr schönen Farbenstellungen.

Wäsche.

Herrentragen, leinene, Stück 23 Pfg.
 Manschetten, Paar 20 Pfg., 25 Pfg. bis 80 Pfg.
 Herren-Ghemletts 50 Pfg., 75 Pfg., 1,00.
 Damentragen, Stück von 9 Pfg. an.

Corsets,

stärkster Sitz und sehr gut gearbeitet, von 30 Pfg. an bis zu den elegantesten,
 garantirt echt Fischbein.

Schürzen,

nur gute waschichte Dessins,
 Damenschürzen von 25 Pfg. an, sowie Kinder-schürzen in sehr großer
 Auswahl.

Strohkhüte für Damen, Herren, Mädchen und Knaben jetzt nach der Saison, um gänzlich
 damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Rüschen.

Das Duzend Waschrüschen von 14 Pfg. an. Jabots von 40 Pfg. an
 in hervorragender großer Auswahl.

Tapissiererie.

Schube nur zum Ausfüllen von 45 Pfg. an.
 Rückenissen „ „ „ 90 „ „

Tricotkleider

in sehr großer Auswahl Stück von 1,25 an.
 Tricotballen, Blousen in Vordent, Satin, Gloriaseide und reiner Seide.
 Cretonblousen, bedeutend besser als Cattun, von 75 Pfg. an.
 Satinblousen Stück von 1,50 an.
 Kinderseidentücher von 6 Pfg. an.

Beihleinene Taschentücher, große Stück von 18 Pfg. an.
 Flanellstüch von 35 Pfg. an.
 Normalhemden Stück von 90 Pfg. an.
 Bigogone-Jacken Stück von 60 Pfg. an,
 sowie sämtliche Qualitäten in allen Gattungen.

Spitzen.

Stückereien, Trilmungs, Schürzenbesätze, Häfelbüchden, Jabots,
 Rüschen, sowie Stuar-Rüschen in großer Auswahl.
 Kinderstrümpfen Stück 4 Pfg.
 Matrosenträger Stück 10 Pfg.
 Bettdecken, weiß, Stück von 1,25 an.
 Herren-Regenschirme Stück von 1,00 an.

Senjen! Senjen!

Für dieses Jahr habe die als unübertrefflich genähend bekannten schmalen
 Stahlfenken auch in breiterer Weise anfertigen lassen und empfehle solche ange-
 legentlich. Jedes Stück hieron ist mit meinem Namen A. B. gezeichnet.
 Beste für guten Schnitt dieser Senjen die weitgehende Garantie.

Albert Bohrmann, Merseburg.

Hermann Jentzsch

Jahaber: Gustav Kauffmann,
 Halle a. S., 29 Gr. Klausstrasse 29,
 empfiehlt in nur besten Qualitäten:
Blaudrucks, Hellbödige Drucks,
Ginghams, Schürzenstoffe, fertige Schürzen
 in großer Auswahl,
Frauen- u. Mädchen-Beinkleider,
Hemden für Männer, Frauen u. Kinder,
Nachtjacken-Stoffe, fertige Jacken,
Knaben-Sommeranzug-Stoffe, waschicht,
Leinene Taschentücher, auch für Kinder.

Hermann Jentzsch, 29 Gr. Klausstr. 29,
 Baumwoll-, Leinen- u. Wollwaaren-Handlung.

Fußboden-Lack mit u. ohne Farbe

in allen Farbenfarben.
C. Kaiser (Chr. Jenrich Apoth.),
 Schmeerstrasse.

Privat-Frankenanstalt

Nachdem mir durch Urtheil des Bezirksauschusses zu
 Merseburg die Concession zur Errichtung einer
Privat-Frankenanstalt
 erteilt worden ist, empfehle ich dieselbe allen Kranken und Er-
 krankungsbedürftigen. Verbunden ist mit derselben in rubliger ge-
 schützter Lage ein geräumiger thätiger Garten, welchen ich meinen
 Kurgästen zur Verfügung stelle.
 Behandlung in allen Krankheitsfällen, Stellung auf
 rein natürlichem Wege, ohne Arzenei, ohne Operation.
 Geisteskranken: milde Dampf-, Rumpf-, Sitz- und Sonnen-
 bäder, in besonderen Fällen, milde Wassage, entsprechende Diät.
 Besondere Preise je nach Umständen. Sprechstunden: 8-10
 Vorm., 2-4 Nachm.
 Halle a. S., 13. Mai 1891. **Robert Schlorick.**
 Annenstrasse 1.

Hochgenuss.

Verkaufe von jetzt ab mein echt bayr.
 Export-Bier

Dominikaner
 in Flaschen und gebe, um jeder Con-
 currenz zu begegnen, dieses wirklich aus-
 gezeichnete Export-Bier

24 Flaschen für 3 Mark.
 Eduard Krause, Geißstr. 26/27,
 Bayerisches Bierhaus.

Doppelbier ff.

äusslich empfohlen für Brauereien,
 Magentranke, Reconvaleszenten u. em-
 pfehle **H. Müller**, Schwemmerbrauer.

Der
beste, billigste,
dauerhafteste
Fußbodenanstrich

ist unbedingt
Bernstein-Fußbodenlack
 mit Farbe.

Ueber Nacht freitbar trocknend. In Büchsen
 à 2 Pfd. u. ausgenom. per Pfd. 75 Pf. bei
E. Walther,
 Glauch, Kirche 18 u. Steinweg 29.

Seifen
 zu bedeutend herab-
 gesetzten Preisen.
 Drogerie

C. Kaiser
 (Ch. Jenrich, Apoth.),
 Schmeerstr.

Für Landwirthe u. Gärtner!
 100 Stück große eisenthändige Häker,
 passend zu Jandre, Schlempe- u. Boller-
 fahren, offeriren zu billigsten Preisen
Ge. Dr. Goyer, Am Mühlgraben 3.

Beimäcker von allen Größen kaufen
 fortwährend **Ge. Dr. Goyer**, Mühlgraben 3.

Das Sparaffinen-Werk Nr. 566 der
 Sparr- u. Fortschritts-Bank a. S. auf d.
 Nam. **Augusto Müller**, geb. Strahl-
 lauter, ist mit 1200 Mt. Inhalt verloren
 gegangen. Es wird gebeten, dasselbe bei
 der Spar- und Vorschuss-Bank, Rathhaus-
 gasse, abzugeben

Frankfurter Transport-Unfall- u. Glas-Vericherungsgesellschaft

Attien-Gesellschaft in Frankfurt am Main.
 Grundkapital: Mt. 5,000,000. — Kapital-Reserve: Mt. 1,016,256.

Wir geben dem Versicherung nehmenden Publikum hiermit bekannt, daß wir
 für Halle a. S. und Umgegend eine neue General-Agentur unserer Unfall-
 Versicherung-Branche errichtet und dieselbe dem Herrn Carl Rost selbst,
 der gleichzeitig die bereits für die Theilnehmigen Staaten bestehende General-
 Agentur derselben Branche übernommen hat, übertragen haben.

In dem wir unter Zustimmung hiermit angelegentlich zum Vorbehalt von Einzel-
 Versicherungen sowohl als auch von Ketten- und Serrefe-Unfall-Versicherungen
 empfehlen, weisen wir gleichzeitig darauf hin, daß wir unsere bisherigen Bedingungen
 für die Einzel-Unfall-Versicherung einer zeitgemäßen Umarbeitung unterzogen
 haben und mit diesen neuen Bedingungen wirklich auffallende Vortheile
 einräumen.

Insbondere gewähren wir den Inhabern gewerblicher Unter-
 nehmungen bei Versicherung ihrer betriebsnotwendigen nicht ge-
 schäftlichen Beamten und Angestellten mittels Collectiv-Einzel-Versicherung
 sowie durch Haftpflichtversicherung der vorübergehend in den Betrieben
 anwesenden dritten Person (Gastwirthschaften) ausreichenden Ver-
 sicherungsschutz unter besonderen Vergünstigungen.

Zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft ertheilt sich bereitwillig die Direktion
 der Gesellschaft, sowie der unterzeichnete Vertreter.
 Frankfurt a. M., im Mai 1891.

Frankfurter Transport-Unfall- u. Glas-Vericherungsgesellschaft:
 Die Directoren:
J. Schlegel, Die Directoren: Heinemann.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehle ich mich dem geehrten
 Versicherung nehmenden Publikum zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen
 gegen Unfall und erkläre mich zur Ertheilung jeder weiteren Auskunft über die
 Versicherungsbedingungen u. gern bereit.
 Halle a. S., den 25. Mai 1891.

Die General-Agentur:
Rost, Wettinerplatz 1.

Julius Becker,

Bank-Geschäft,
Alte Promenade 4c,
 nahe der Geist- und Gr. Ulrichstrasse.
 An- u. Verkauf von Werthpapieren,
 Einlösung von Coupons,
 Auskunt- Ertheilung über Werthpapiere,
 Kontrolle verlosbarer Werthpapiere.

Lederhandlung

Carl Friedrich Nachf.,
 St. Klausstrasse 18, am Markt.
 Lager
 aller Sorten
Schuhmacher- und Buchbinder-Leder.
 Specialität:
Ausschnitt aus nur besten Marken
 Sohl- u. Oberleder.